

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 9 (1933)

Heft: 17

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

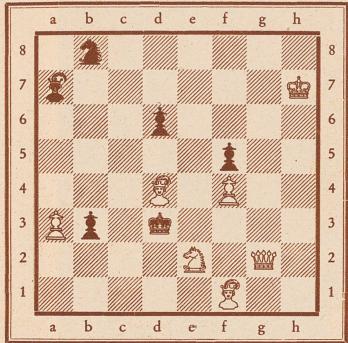
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Internationaler Problemwettbewerb
der «Zürcher Illustrierten» 1932
Abteilung Dreizüger

Spezialpreis für das beste Schweizer Problem.

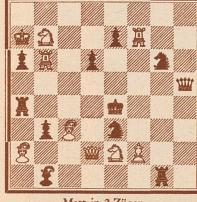
Problem Nr. 520

KARL FLATT, ZÜRICH
URDRUCK



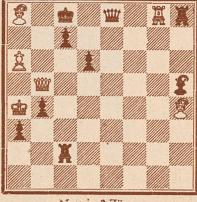
Problem Nr. 521

P. Takacs, Budapest
Good Companion 1924



Problem Nr. 522

Johan Schedl, Slendal
(«Nya Dagligt Allehanda», 1932)



SCHACH

Nr. 174

Redigiert von J. Niggli,
Kasernenstr. 21c, Bern

28. IV. 1933

gespielt im Turnier um die Meisterschaft von Leningrad, die von dem 22jährigen Botwinnik überlegen gewonnen wurde.

Weiß: Tschechov.

Schwarz: Botwinnik.

1. d2-d4	Sg8-f6	19. c2-c3	Dd8-c7
2. c2-c4	e7-e6	20. Se1-d3	Sd6-e4
3. Sg1-f3	b7-b6	21. Ld2-e1 ¹⁾	Ta8-c8
4. g2-g3	Lc8-b7	22. Dc2-b3	Tf8-g8
5. Lf1-g2	Lf8-e7	23. Lg2-h3	g5-g4
6. 0-0	0-0	24. Lh3-g2	Sd7-f8
7. Sb1-e3	d7-d5	25. Sd3-f4	Sf8-e6
8. c4xd5	e6xd5	26. Sf4x(e6 ²⁾)	Dc7x(e6)
9. Lc1-f4	Sb8-d7	27. Sc3-e2	Lf6-g5
10. Sc3-b5 ³⁾	Sf6-e8 ⁴⁾	28. Db3-a3	a7-a5
11. Ta1-c1	c7-c6	29. Da3-b3 ⁵⁾	Lb7-a6
12. Sb5-c3	Se8-d6	30. Sc2-c3 ⁶⁾	Tc8-b8
13. Dd1-c2 ⁷⁾	f7-f5	31. Db3-c2	Tb8-c8
14. Lg2-h3	g7-g6	32. Sc3-e2 ⁸⁾	Dc6-f7
15. Tf1-d1	Sd6-f7 ⁹⁾	33. Se2-f4	Lg5x(f4)
16. Lh3-g2 ¹⁰⁾	g6-g5	34. g3xf4	Df7-h5 ¹¹⁾
17. Lf4-d2	Sf7-d6	Aufgegeben.	
18. Sf3-e1	Le7-f6		

¹⁾ Der 7. Zug von Schwarz war nicht gut (7... Se4 hätte erfolgen sollen); Weiß hätte dies mit 8. Se5 daran sollen. 8... e5 wäre dann von fraglichem Wert wegen 9. dxe5, Lx5 10. Lg5 mit Druck auf d5. Wenn nun 10... h6 11. Lx6 Dxf6 12. Sd3. Schwarz wäre auch 8... Sbd7 9. cxd5 exd5 10. Da4! etc. Es blieb dem Schwarzen daher wohl nur der bescheidene Konsolidierungszug 8... e6.

²⁾ Ein verfrühter Angriff; 10. Tc1 war am Platze.

³⁾ Nicht 10... a6 11. Lx7 Dc8 12. Ld6! mit Bauergewinn.

⁴⁾ Botwinnik empfiehlt die Fortsetzung 13. Lx6d6 14. e4, um das Spiel zu öffnen. In der Tat ergäbe 14... d4 15. Sxe4 Sf6 16. Sc5 für Weiß nicht ungünstige Verwicklungen. Nach dem Textzug verhindert Schwarz endgültig den Vorstoß des Königsbauern und bemächtigt sich der Initiative.

⁵⁾ Droht Figurengewinn mit g6-g5-g4.

⁶⁾ Besser geschah Lf4-d2, um den Vorstoß des g-Bauern zu verzögern.

⁷⁾ Dieser Rückzug ist nicht zu rechtfertigen, denn Schwarz dachte nicht daran, seinen starken Springer gegen den unwirksamen Läufer abzutauschen.

⁸⁾ Schwarz drohte 26. ... Sg5.

⁹⁾ Nach Botwinnik der entscheidende Fehler. Besser war 29. Sf4 LxS 30. ef4 La6 31. f3.

¹⁰⁾ Aus 30. Sf4 LxS 31. ef4 Le2 gewinnt Schwarz die Qualität.

¹¹⁾ Offenbar befindet sich Weiß in Verlegenheit. Kehrt die Dame nach b3 zurück, so folgt nicht etwa Tcb8, sondern 32... Le4!, denn auf Dxb6? Ld8 34. Da7 Te7 wird die Dame eingeschlossen.

¹²⁾ Der erste direkte Angriffzug zwingt Weiß zur Aufgabe, denn die Drohung Te8-e6-h6 etc. ist nicht zu parieren. («Nation Belge».)

Lösungen:

Nr. 505 von Kubbel: Kd8 Dge Lh6 Bc2 c4 h3; Ke5 Lg1 Sa4 Bb6 c3. Matt in 3 Zügen.

1. Lg4 (droht 2. Df6+) 1... Kd4 (Lc3, Lh2) 2. Dc6 Lf6+ Dd3.

Nr. 506 von Stocchi: Kd5 Dd2 Te7 f8 Lb7 b8 Sd1 f7 Bd4 h3; Kf3 Tg4 Lg5 Sg1 h1 Bb5 b6 d3 f6 h4. Matt in zwei Zügen.

1. Dh2!

Nr. 507 von Chicco: Kh4 Da1 Te7 Lh8 Sc6 g7 Be4 g2 h5; Kf4 Da6 Lb5 Sc3 f6 Bd6 e3. Matt in zwei Zügen.

1. Sd4!

Nr. 508 von Kubbel: Kb5 Da2 Tc4 Lh7 Bd3 f2 h4; Kd5 Sh8 Bd6 f3 f4 g3 g5. Matt in drei Zügen.

1. d4! (droht 2. Tc5+) 1... Ke6 (Sg6 gf2) 2. Tc7+ (Lg8+ Tc5+).

Nr. 509 von Novejarque: Ka6 Dh7 Td5 e8 La8 f6 Sf7 g4 Be2 g3; Ke4 De7 Tb1 g6 Le3 e6 Sh8 Ba4 b4 d7. Matt in 2 Zügen.

1. Lb2!

Nr. 510 wurde korrigiert (schwarze Läufer auf e3 und h1; die Lösungsfrist wird verlängert).

Nr. 511 von Lommer: Kd1 Lb4 Bb6 c3 d2 e7 g4 g6; Kg8 D5 Te5 Lf8 Sh7. Weiß zieht und gewinnt.

1. gh? Lx7!

1. ef8 D+? SxD 2. BxD Txh5!

1. g8h7+! Dxh7 2. ef8 D+

1... Kg7 2. ef8 L¹⁾ Kxh7 3. gh etc.

1... Kh8 2. ef8t Kxh7 3. gh etc.

1... Kxh7 2. ef8s Kg8 3. gh etc.)

¹⁾ Nicht 2. ef8D+ wegen Kxh7 3. gh5 Te1+ 4. KxT und matt. Oder 3. De7+ TxD 4. BxD Te5! 5. Ld6 Tb5! Oder 3. Df3 Dh4! 4. Db7+ Kg6 5. Dc6+ Kg5!

²⁾ 3... TxB 4. Kc1 Tb5 5. Sd7 Kf7 6. Ld6 Ke8 7. Sf6+ Kf8 8. Sd5 etc. oder 6... Kef 7. b7 Txb7 8. Sc5+ KxL 9. SxT+.

In Nr. 500 entpuppt sich die «Verführung» Le4 leider als Nebenlösung, nämlich: 1. Le4 c6 2. Tg3 a3 3. Lf5 (und nicht Sf6) Kf5 4. Txh3#.

Da ein Unglück selten allein kommt, fällt auch Nr. 501 einer Nebenlösung zum Opfer. Es geht nämlich ganz einfach 1. Df4+ Kd5 2. Tf6 etc.

